



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

892. Zu Regenspurg in Ober-Teutschland/ die Lauretanische.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

grosser Aufferbauung / die Jungfrauen mit schönen  
 Ordnung / fliegenden Haaren vnd Kräncklein auff den  
 Häubteren in der Proceßion gangē / haben die Letanen  
 gesungen / vnd ein grosse brinnende Kertz / so sie auff  
 eignen Kosten machen lassen / an das Ort gebracht / vnd  
 bey brennender Kertz ihre Zeit vnd Stunden enffrig  
 gearbeitet. Und dises alles ist geschehen / daß man  
 auff disem schönen Platz / an statt der Synagog / der  
 Mutter Gottes (deren das Volck von Zeiten an des  
 heiligen Ruperti sonderbar ergeben gewesen) ein  
 Kirch zubauen gedacht gewesen; welche dann auch  
 schön auff die Gottische Weiß gemacht worden / vnd  
 vñlleicht / wegen des schönen hilfsenen vnser lieben  
 Frauen Bilds / die schöne Maria genannt worden.  
 Es hat ein Weiser Rath ein ganzes Büchlein von  
 zwenhundert Wunderwercken / so im Jahr 1520. vnd  
 1521. sich begeben / lassen in den Truck außgehen.  
 Zu welcher Zeit die Statt noch gut Catholisch ware /  
 dann sie erst Anno 1543. den 15. Octobr. von dem  
 Alten wahren Catholischen Glauben abgefallen / hat  
 also die Verehrung der Mutter Gottes allda ein  
 Ende genommen.

892.

Unser L. Frauen Bild

Die Lauretanische

Zu Regensburg in Ober Teutschland.

W Eilen die Un-Catholische der Statt Regensburg  
 Anno 1643. ein Jubel / oder Freuden-Fest an  
 gestellet / daß sie vor hundert Jahren / nemlich im  
 Jahr

Zu Regenspurg in Ober-Teutschland. 305

Jahr 1543. den 15. Octob. die wahre Römische Catholische Kirch/ in deren sie von Anfang ihrer Befeh- rung von dem Heydenthumb vil hundert Jahr auff- erzogen vnd gelebet/ verlassen/ vnd sich zu der Nagel- neuen/ des meinendigen Luthers/ Lehr begeben/ auch den Catholischen die Kirch/ zur schönen Maria ge- nannt/ abgenommen: Also hat man/ die benommne Ehre der Mutter Gottes zuerstatten/ für gut ange- sehen/ auß Rath vnd Antrib des damaligen Thumb- Predigers R. P. Guilielmi Gumpfenberg, auß der So- cietet Jesu, mit Vorwissen vnd gnädigsten Berwilli- gung Ihrer Fürstlichen Gnaden/ Herrn Bischoffs Al- berti/ dem Catholischen Volck vorzutragen/ ein Kirch auff den Loretanischen Form zuerbauen: Zu welchem dann gleich den ersten Tag zwo sehr köstliche Cronen/ oder Kränz von Perlen/ an barem Gelt hundert Gul- den/ vnd ein Adelicher Herz ein schön grosses Stuck Geldt/ mit Sigl vnd Brieff geschencket / darein man das Fundament oder Grund schon der Erden gleich geführt / aber allda den Bau widerumb müssen ein- stellen/ weil man besorget/ es dörffte solcher Bau ei- nem Feind/ zur Belägerung der Statt/ dienlich seyn: Also hat man denselben über die Donau- Brugg/ in die Statt/ im Hoff genant/ inn vnd auß dem zerstör- ten vnd ruinirtem Kloster/ der Regulirten Chor- Her- ren des heiligen Augustin bey S. Magnus versetzt/ vnd auff den Form / wie das heilige Haus zu Loreto gebauet / nit ohne sonderbare Schickung Gottes/ weilen man wider männigllichen Verhoffen / nach schlechter Arbeit vnd Grabens / vier alte Mauren/ welche just die Länge des heiligen Hauses gehabt/ ge- funden/ die Breite aber ist etwas grössers gewesen/ deme doch leicht mit einer einigen neugeführten Maur geholffen worden/ vnd also weiter kein Fundament zumachen vomöthen gewesen: welches den frommen Gemüthern grossen Trost gebracht/ vnd Hoffnung/

von der Mutter Gottes grössere Gnaden zu erhalten gemacht. Inwendig ist die Kirch dem heiligen Nazaretanischen Haus zu Loreto gleich vnd ähnlich/ auswendig ist es nach der/ vor hundert Jahren/ abgenommenen Kirch/ der schönen Mariae/ gemacht/ mit einem erhöhtem vnd zehen Schuch breitem Gang herum/ welcher bey des Engels Fenster grösser vnd breiter/ damit man den Gottsdienst von aussen halten könnte/ wann es vonnöthen/ wegen Mänge des Volcks. Hat einen schönen Thurn mit zwey Gloggen/ auch ein Latern/ oder Ampl/ so alle Sambstag zu Nacht/ wie auch alle vnser liebe Frauen Fests/ brinnet/ vnd weit vnd breit auff dem Feldt gesehen wird. Ob schon nichts darzu gesamblet/ so seynd doch so vil freywillige Schanckungen an barem Gelt zu dem Bau gebracht worden/ daß der Prediger öffentlich auff der Kanzel melden müssen/ man seye keines mehr bedürftig: Es haben so gar die Tagwerker vnd Arbeiter/ auch Dienstbotten/ ihren verdienten Tag/ oder Lohn in den Kirch Stock/ oder Schatz Kasten/ der Mutter Gottes geopfferet. Ist also die Kirch von Anfang des gelegten ersten Steins innerhalb zwölff Wochen also vollendet worden/ daß sie gemelte Fürstliche Gnaden Herrn Bischoff Albert den 6. Septembris gemeltes 1643. Jahr auff daß herrlichst geueyhet. Zu welcher Kirchweyhung vnd Fest/ über sechzehn Dörffer mit fliegenden Creutz Fahnen durch die Statt in den Thumb zusammen kommen/ alsdann ingesambt mit der ganzen Geistlichkeit vnd Ordenspersonen/ in einer langen Procession zu der neuen Loreto Kirch gängen/ allem Gottsdienst beygewohnt/ bey schönem Wetter/ ob es schon vor vnd nach stark geregnet. Es haben sich bey diesem Act sehr vil vnde Catholische eingefunden/ vnd mit Schmerzen sehen müssen/ daß sibem Wochen vor Vollendung ihres Jubel Jahrs/ die Catholische den Sig vnd Triumpf erhalten

Zu Regensburg in Ober-Teuschland. 307

erhalten/ vnd darmit vorkommen. Es seynd in dieser Kirch von dem 6. Sept. 1643. bis auff den 4. Julij 1670. auff einem einigem Altar über achtzehen tausend/ dreyhundert vnd drey vnd fünffzig Messen gelesen worden. Die Kirch hat von unterschiedlichen Päpsten Ablass/ vnd haben derselben Sorg die H. H. Canonici Regulares, auff deren Grund vnd Boden solche stehet. Geschehen auch wie in anderen Loretanischen Kirchen vil Wunder.

893.

Vnser lieben Frauen Bild

Die Loretanische

Zu Frenburg in der Schweiz.

Frenburg in Aecht. oder Schweizerland/ ein vornehmme Statt/ ligt an einem so wunderlichem Ort/ vnd hat einen solchen Sicum, daß der Ehrwürdige Pater Nicolaus Trigautius/ so die ganze Welt durchreiset/ vnd drey mal in das grosse Königreich Chinam kommen/ bezeuget/ er habe dergleichen nie gesehen. Dise Statt ist die erste in der Schweiz/ so ein Loretanische Kirch/ auff Ermahnung des Pfarrers/ Predigers R. P. Guilielmi Gumpfenberg, auß der Societet Jesu, in dem Jahr 1647. an vnser lieben Frauen Verkündigung Abend/ vnd Fest/ in zwo Predigen besüßiget/ erbauet hat. Dann wenig Tag hernach/ in Beyseyn des Raths vnd ganzer Burgerschaft/ des Chor-Stifts Probst/ sambt seinen Geistlichen/ den ersten Stein geleget/ vnd ein hohes Creutz auffgerichtet/

B 2

tet/